Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 28 194
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

vom 20. Juli 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Juli 2021)

zum Thema:

Planungen für Flächen im Umfeld der BF Hellersdorf im Kummerower Ring

und **Antwort** vom 03. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Aug. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28194
vom 20.07.2021
über Planungen für Flächen im Umfeld der BF Hellersdorf im Kummerower Ring

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Planungen gibt es im Land Berlin für die bislang ungenutzte Fläche neben der Berufsfeuerwehr Hellersdorf am Kummerower Ring?

Zu 1.:
Derzeit gibt es keine konkrete Planung für die ungenutzte Fläche neben der Berufsfeuerwehr Hellersdorf am Kummerower Ring. Die derzeit laufende Nachverdichtungsanalyse betrachtet ebenfalls diese Liegenschaft. In der Analyse werden die allgemeinen Angaben zum Grundstück (städtebauliche Kennzahlen, technische Ver- und Entsorgung), die planungsrechtliche Ausgangslage (Bebauungsplan, Flächennutzungsplan, Denkmalschutz etc.), die Umweltbelange sowie Baukultur und Stadtgestaltung, der städtebauliche Rahmen und das Entwicklungspotenzial untersucht. Erste Ergebnisse werden im 4. Quartal 2021 erwartet. Im Anschluss werden die Nachverdichtungspotenziale ausgewertet und strategisch weiterentwickelt.

2. Kommt diese Fläche als Standort für die geplante „Kienberg Wache“ in Betracht?

Zu 2.:
Eine Rettungswache direkt neben der Feuerwache Hellersdorf zu errichten ist nicht geplant, da dort bereits 3 Rettungswagen stationiert sind. Die Begrifflichkeit der Rettungswache Kienberg ist ein interner Arbeitstitel für eine geplante Maßnahme im Bereich Marzahn-Mitte /Hellersdorf /Eiche-Süd, um langfristig den dort steigenden Einsatzzahlen bedarfsdeckend gerecht zu werden. Der Name erhebt nur bedingt einen Anspruch auf eine quantitativ vordefinierte Vorhaltung von Einsatzmitteln oder die Bindung an das unmittelbare Umfeld des Kienbergs. Sinnvoll wären Flächen in Richtung Stadtrandlage Ost oder Nord für die Flächenabdeckung und Einhaltung des Schutzziels.

3. Welche alternativen Flächen kommen gegebenenfalls für die „Kienberg Wache“ in Betracht?

Zu 3.:
Bisher konnte kein geeignetes Grundstück für eine derartige Maßnahme im genannten Bereich im landeseigenen Bestand gefunden werden. Alternative Flächen für die „Kienberg Wache“ konnten bisher ebenfalls nicht ermittelt werden.

Berlin, den 03. August 2021

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport